An Alle, die sich am Maxi Pöll Haus Projekt beteiligen,
Liebe Freunde,

Eure Reaktionen und Eure spontane Bereitschaft, zu helfen und das Maxi-Haus zu bauen waren einfach überwältigend!
Die Wissenschaft behauptet, dass Energie nicht vernichtet, sondern nur umgewandelt werden kann.
Nie hätten wir gedacht, dass Maxi`s Kraft und Energie so viel zu bewegen vermag.

Wir waren immer stolz auf Maxi, heute sind wir es mehr denn je!

Obwohl der Beginn des Projektes noch nicht so lange her ist, können wir Euch bereits heute versichern,
das Maxi-Haus wird gebaut.

Wir haben bereits jetzt beträchtliche Summen erhalten und erwarten noch weitere Zahlungseingänge!
Unser Bestreben ist es, nicht nur dieses Haus zu bauen, sondern auch langfristig dessen Erhaltung zu sichern.
Daher ist es durchaus wünschenswert und notwendig, auch weiterhin Freunde über dieses Projekt zu informieren.

Im März wird es ein Treffen mit SOS Kinderdorf geben, bei dem die weitere Vorgangsweise besprochen wird.
Hier der letzte Informationstand von Seiten SOS Kinderdorf (16.2.2005):

Wir haben inzwischen vom "Minister of women's empowerment and social welfare", Frau Sumedha Jayasema, M. P. die behördliche Genehmigung, ein SOS-Kinderdorf in Sri Lanka zu bauen.
Die Lage vor Ort wird zur Zeit mit den örtlichen Behörden sondiert.

Mitte März werde ich, voraussichtlich, Journalisten nach Sri Lanka begleiten. Dabei handelt es sich um eine Informationsreise bzgl. unserer kurz- und mittelfristigen Hilfe (Wiederaufbauhilfe von zerstörten Fischerdörfern usw.)
Was unsere langfristige Hilfe betrifft, d. h. der Bau von SOS-Kinderdörfer, sind wir "erst" bei dem Ihnen bekannten Stand.
Es wäre somit sehr günstig, wenn wir uns nach unserer Rückkehr am 20. März treffen, weil ich Ihnen dann persönliche Eindrücke vor Ort schildern kann.

Sobald ich wieder etwas Neues weiß, melde ich mich.

Mit den besten Grüßen aus Innsbruck
Angelika Schwaiger

Wir werden Euch weiterhin am Laufenden halten.

Herzlichen Dank und liebe Grüße

Ulli und Stephan Pöll

P.S.
Auch diesmal bitten wir um Verständnis, nicht alle mails einzeln zu beantworten, dazu sind es bereits zu viele.